

Beim kürzlich fertig gestellten Weltpostpark in Bern setzte das Büro SSA Architekten AG ganz auf Nachhaltigkeit. Sowohl in der Materialisierung der Fassaden aus robusten Klinkersteinen, den variabel nutzbaren Grundrissen, als auch in der Wärmeversorgung mit Eisspeichern. Entstanden ist ein architektonisch hochwertiges Gebäude, das Massstäbe setzt.

WELTPOSTPARK BERN

EIN WOHNUNGSBAU MIT

NACHHALTIGER WIRKUNG

SSA Architekten AG BSA SIA

September 2020

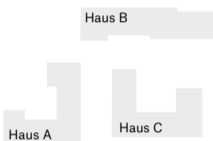




«Die Bauten von SSA Architekten sind nicht nur dauerhaft und zweckmässig, sondern auch ästhetisch, indem sie das scheinbar Selbstverständliche kultivieren.» Zitat J.-P. Wymann im „Schweizer Energiefachbuch 2020“



ENERGIE ZU 100% AUS REGENERATIVEN QUELLEN



Das Obere Murifeld ist ein heterogenes Wohn- und Stadtquartier. Zur Weltpoststrasse reihen sich grössere Bürobauten des Weltpostvereins sowie Gewerbe- und Industriebauten aneinander. Im Norden grenzt das Gebiet an die Autobahn. Dazwischen liegen Villen, Schrebergartenareale und kleine Parkanlagen. Angesichts der anhaltenden Wohnungsnachfrage in Bern entschied sich die Swiss Prime Site Immobilien AG, das bis dato ausschliesslich für Büros und Dienstleistungen genutzte Grundstück zum Wohnort zu entwickeln. Die drei Wohnbauten von SSA Architekten setzen dabei auf nachhaltige und hochwertige Architektur, die zwischen der heterogenen Umgebung vermittelt und gleichzeitig einen attraktiven, geschützten Wohnort mit eigener Identität schafft.

In der Höhe knüpfen die drei Wohnbauten an die sechsgeschossigen Bürobauten an. Ein winkelförmiges Volumen (Haus A) bildet einen fließenden Übergang zu den Wohnüberbauungen und dem Grünraum im Westen, während ein Zeilenbau (Haus B) den ruhigen Innenhof gegen die Autobahn abschirmt. Der U-förmigen Baukörper (Haus C) an der Weltpoststrasse bietet im Erdgeschoss einige Gewerberäume mit vorgelagertem Aussenbereich an.



BEZAHLBARER WOHNRAUM IN KOMBINATION MIT HOCHWERTIGER ARCHITEKTUR

Die Investoren des Weltpostparks legten grossen Wert auf eine hohe Bauqualität, da sich damit der Aufwand im Betrieb langfristig reduziert. Gleichzeitig entsteht in Kombination mit hochwertiger Architektur bezahlbarer Wohnraum. Während die Häuser A und B im mittleren Mietsegment angesiedelt sind, werden im Haus C (Bild oben) Wohnungen im preiswerten Segment angeboten. Hier liegt die Nettomiete bei einem Teil der 4-Zimmer-Wohnungen unter 2.000 CHF, was für eine Neubauwohnung in der Schweiz sehr preiswert ist. Hinzu kommt, dass der Mix aus 1-Zimmer Studios bis flexibel nutzbaren 5-Zimmerwohnungen eine grosse Bandbreite an verschiedenen Wohnformen abdeckt. So gewährleisten die unterschiedlichen Wohnangebote und Mietsegmente eine soziale Durchmischung.

Alle Gebäude sind Minergie-Eco zertifiziert und wurden gemäss dem SIA Energie-Effizienzpfad (SIA 2040) gebaut. Die benötigte Energie wird zu 100% aus regenerativen Energien, darunter Solarenergie erzeugt. Die gesamte Heizleistung inklusive Warmwasseraufbereitung erfolgt über vier Eisspeicher in Kombination mit Abwasserwärmenutzung. Es handelt sich derzeit um die grösste Anlage dieser Art in der Schweiz.

HOMOGENE KLINKERFASSADE MIT „FEINEM UNTERSCHIED“

Fontana Landschaftsarchitektur gestaltete für die verkehrsfreien Wohnhöfe ein parkähnliches Umgebungskonzept. Ausgangspunkt ist die bestehende Naturschutzzone im Westen, welche geschützt und als Park in das Gesamtkonzept integriert wird. Der Grünraum fliesst durch die Bebauung hindurch, gestaltet mit den versiegelten Flächen unterschiedliche Aufenthaltsbereiche und vermittelt trotz hoher Dichte eine wohnliche Atmosphäre.

Zum Gesamtkonzept eines attraktiven, geschützten Wohnorts tragen auch die hochwertigen Klinkerfassaden bei. Auf den ersten Blick ergeben die klar geschnittenen Baukörper und die homogenen Klinkerfassaden ein einheitliches, unauffälliges Bild. Allerdings sind die gebrannten Steine nicht wie üblich mit der glatten Schauseite, sondern mit der rohen Fussseite sichtbar nach aussen vermauert. Die raue Ziegelfläche und das bewegte Bild der Klinkerfassade kontrastieren zu den feinen Metallzargen der tiefen Fensterlaibungen. Der zweite „kleine Unterschied“ liegt im Ton der Backsteine: die dezent voneinander abweichenden Farben der drei Gebäude sind identitätsstiftend und tragen zur besseren Orientierung in der Wohnüberbauung bei.



KENNWERTE

Architektur:	SSA Architekten AG
Auftraggeber:	SPS Immobilien AG
Eigentümer:	Allianz Suisse IM AG
Auftragsart:	Wettbewerb 1. Preis
Fläche:	25'500 m ² GF
	170 Wohnungen
Kosten:	65 Mio. CHF
Termine:	Wettbewerb 08.2014
	Planungsstart 10.2014
	Baubeginn 02.2018
	Fertigstellung 06.2020
Technik:	Minergie ECO
	SIA 2040
	100 % regenerativ mit Eisspeicher
Bilder:	© Ruedi Walti, Basel